

# Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Herrn Oberbürgermeister  
Marcel Philipp  
-Rathaus-  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

19. Juni 2016

Nr. 184/17

Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AFA)  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II-Str. 1  
52062 Aachen

17. Juni 2016

## **Ratsantrag: Einrichtung eines naturnahen Schulgartens auf dem städtischen Schulgrundstück Mataréstraße 11**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Ratsgruppe Allianz für Aachen beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Die Stadt Aachen stellt finanzielle Mittel für die Einrichtung eines naturnahen Schulgartens auf dem städtischen Schulgrundstück Mataréstraße 11 zur Verfügung. Die Verwaltung prüft die Realisierbarkeit und eine etwaige Kooperation mit dem NABU Aachen.**
- 2. Die Verwaltung prüft ob an weiteren Aachener Schulen die Einrichtung von Schulgärten gewünscht wird und realisierbar ist.**

### **Begründung:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte lehnte am 15. Juni 2016 die Einrichtung einer Hundewiese an auf dem Schulgrundstück Mataréstraße 11 ab. Laut Vorlage - E 26/0048/WP17 bestünde der Wunsch der Grundschulen auf einem Teil der Grünfläche mittelfristig einen Schulgarten anzulegen. Dies war ein Grund, weshalb auf dem Gelände keine Hundewiese eingerichtet werden könne. Das Vorhaben der Schule einen Garten einzurichten konnte aufgrund fehlender finanzieller Mittel bis dato noch nicht umgesetzt werden.

Die finanziellen Mittel für die Einrichtung eines Schulgartens sind überschaubar und können durch die Kooperation mit dem NABU Aachen möglicherweise noch weiter minimiert

# Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

werden. Das berechnigte Interesse zur Einrichtung eines Schulgartens ist gerade für die Umwelterziehung von Kindern im urbanen Raum unterstützenswert. Bildung ist ein zentraler Aspekt erfolgreicher Umweltarbeit. Dazu gehören Naturbegegnungen, praktischer Umweltschutz und das Entwickeln eines Umweltbewusstseins. Kinder sollten die Gelegenheit haben ihre Umwelt mit allen Sinnen wahrzunehmen. Hierzu gehören vor allen Dingen der Umgang mit Tieren und das Kennenlernen ihres natürlichen Lebensraums und die Beobachtung von Naturvorgängen. Umweltbildung für Kinder ist sehr wichtig, denn nur was man kennt, kann man auch schützen.

Die Umwandlung in einen naturnahen Schulgarten (möglicherweise mit Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse und Insekten, Blumenwiese und kleinräumiger Anbau von Nutzpflanzen) leistet nicht nur einen wichtigen pädagogischen Beitrag für die Schüler, sondern wertet zudem das Umfeld auf. Es kann als Vorbildprojekt ein wichtiger Baustein für den urbanen Gartenbau werden und zur Nachahmung anregen.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe

Markus Mohr

